

Uedemer Leisten 2015

Hans Ermers

Löschknechte Uedem

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Ministerin,
geehrter Herr Bürgermeister
liebe Preisträger des Uedemer Leistens,
liebe Gäste,

als „die beste und preiswerteste Reklame die Uedem kriegen kann“ hat Gochs Bürgermeister Karl-Heinz Otto einmal die Uedemer Löschknechte bezeichnet. Und damit hat er vermutlich völlig recht. Denn die Uedemer Löschknechte, um deren Wirken sich unser diesjähriger Preisträger Hans Ermers kümmert, sind echte Botschafter unserer Gemeinde. Bei ihren Auftritten in ganz Deutschland mit ihren eindrucksvollen Uniformen und der alten Pumpe sind sie ja auch echte Hingucker. Kein Wunder, dass ganze Ordner mit Presseauschnitten gefüllt sind und auch im Fernsehen waren die Löschknechte nicht erst einmal zu bewundern.

In Köln, Augsburg, Friedrichshafen, Krefeld-Linn und vielen weiteren Orten haben sie an Spritzenwettbewerben nicht nur teilgenommen, sondern auch große Erfolge erzielt mit Siegen und Podestplätzen und haben damit nicht nur sich selbst, sondern auch unsere Gemeinde glänzend vertreten.

Wie alt die Löschknechte sind – also nicht jeder einzelne, sondern die Gruppe- ist historisch nicht so ganz genau überliefert, aber runde 15 Jahre sind es jedenfalls. Dazu kam es aus zwei Gründen: Zum einen ist unser Preisträger vor 17 Jahren 60 geworden. Und das bedeutete: Nach vielen Jahrzehnten aktivem Feuerwehrdienst, als Löschzugführer hier in Uedem und als Ausbilder beim Kreis, musste Hans Ermers aus dem Dienst ausscheiden und mit ihm einige andere Kameraden, die ebenfalls die Altersgrenze erreicht hatten. Aber jetzt einfach gar nichts mehr in der Feuerwehr tun, das kam für Hans Ermers nicht in Frage.

Und der andere Grund? Als Ausbilder kam Hans Ermers ja viel herum im Kreis Kleve. Und bei der Feuerwehr in Kranenburg hatte er eine alte Pumpe entdeckt, die ihn aus einem besonderen Grund interessierte – sie trug nämlich die Aufschrift Uedem 1. Es stellte sich heraus, dass die Gemeinde diese alte Pumpe irgendwann nach dem Krieg an Kranenburg verkauft hatte und den Erlös in den Erwerb einer Motorspitze gesteckt hat. Für Hans Ermers war klar: Diese Pumpe musste zurück nach Uedem!

Im Laufe von etwa zwei Jahren entstand dann das, was wir heute als Uedemer Löschknechte kennen. Hier zeigte sich das Organisationstalent von Hans Ermers, dem die Löschknechte seither so vieles verdanken. Das fing mit den Uniformen an. Es sollten ja besonders schöne sein. In Stuttgart, das wußte Hans Ermers, gab es schöne Uniformhosen mit roten Biesen. Die hat er dann besorgt. Wie? Das habe ich lieber nicht gefragt..... Die Jacken stammen aus Ulm und die wunderbaren Stulpen haben die Frauen der Löschknechte drangenäht. Die prächtigen Messinghelme gab es anfangs noch nicht, sondern Pickelhauben. Aber die waren aus Plastik – und das konnte für einen Perfektionisten wie Heinz Ermers natürlich kein Dauerzustand sein. Er suchte und fand einen Sponsor in Josef Hegmann, so dass 2007 die neuen Helme angeschafft werden konnten. Derselbe Josef Hegmann ist es übrigens auch,

der die zuletzt nötige gewordene erneute Restaurierung der Pumpe sponsert. Dafür auch von dieser Stelle aus ein herzliches Danke schön!

Und als alles fertig war und die notwendigen Übungen absolviert waren, konnte es losgehen. Erster Einsatz bei einem historischen Umzug der Feuerwehr in Kranenburg, der zweite bei einem Umzug in Bedburg-Hau, von da an nahmen die Dinge ihren Lauf. Erfolgreiche Teilnahme an Spritzwettbewerben in ganz Deutschland. Hier zeigte sich dann, wozu der langjährige Drill bei der Uedemer Wehr gut wahr: Hier ist man nämlich früher schon auf Kommando angetreten und marschiert. Und die dabei erworbenen Qualitäten machten sich bezahlt, weil es bei diesen Wettbewerben natürlich nicht nur darum geht, wer am besten Wasser in ein Feuer spritzen kann. Vielmehr geht es auch um das Gesamtbild, dass die Gruppe dabei abgibt. Demnächst werden wir das Vergnügen haben, uns selber davon zu überzeugen, wie es dabei zugeht, Denn hier in Uedem wird demnächst ein solcher Wettbewerb stattfinden. Mehr dazu kann Ihnen Hans Ermers gleich erzählen.

Nun klingt das vielleicht alles gar nicht so aufregend, ein paar Wettbewerbe im Jahr, dazu die Kameradschaftsabende im Feuerwehrgerätehaus, alles halb so schlimm. Meine Damen und Herren – der Eindruck täuscht. Denn die Löschknechte pflegen zum einen ein reges Vereinsleben, zum anderen sind sie immer dabei, wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird.

Hans Ermers hat mich mal in den Kalender für 2014 schauen lassen, und da lass ich jetzt mal die Kameradschaftsabende und Generalversammlungen weg:

Als: in 2014 hat Hans Ermers für die Löschknechte organisiert:

Betriebsbesichtigung Hammerbach Fensterbau,

Preiskegeln,

Karnevalszug in Kapellen (hier begleiten die Löschknechte seit 2013 den Wagen des HPH),

Besichtigung bei Teekanne in Düsseldorf,

Besichtigung Lokomotivbau in Moers,

Besuch der Druckerei Boss in Goch,

Treffen der Ehrenabteilungen aus dem gesamten Kreis im Bürgerhaus,

Floßfahrt auf der Niers mit Grillen,

Spritzwettbewerb in Krefeld Linn (mit einem 3. Platz),

Besuch einer Eisengießerei in Krefeld,

Hilfe beim Volkslauf in Uedem,

Fahrt ins Altmühltal mit den Damen,

Teilnahme am Ferienspass (hier werden jedes Jahr mit den Kindern „Spiele wie früher“ gespielt),

Spritzwettbewerb in Schleiden,

Hydrantenkontrolle in Uedem,

Kirmesumzug,

Kochkurs

und zuletzt der Besuch der greenLife-Messe in Kalkar.

Und das alles – wie gesagt – in einem einzigen Jahr.

Wie man das alles hinbekommt? Mit Organisationstalent und: Mit Beziehungen natürlich. Unser Preisträger ist schon mehr als 40 Jahre bei der Feuerwehr und wer ihn kennt weiß, kontaktscheu ist er nun wirklich nicht. So hat sich über die vielen Jahre ein dichtes Beziehungsnetz über die Feuerwehren in ganz Deutschland gelegt und bei Hans Ermers gibt es ein schlaues Buch mit Namen und Telefonnummern. So allmählich wird es allerdings schwieriger, denn nicht nur unser Preisträger und seine Löschknechte werden älter, sondern der Rest der Menschheit auch. Und da kann es schon mal vorkommen, dass Hans Ermers einen Kameraden irgendwo in Deutschland anrufen will – um dann zu erfahren, dass der inzwischen längst im Ruhestand ist... Aber schon ergibt sich aus diesem Telefonat ein neuer Kontakt und ein Besuch wird vereinbart.

Meine Damen und Herren,

es gäbe noch viel zu erzählen. Viele von Ihnen kennen Hans Ermers vermutlich schon aus seiner Zeit als Hausmeister im Aufbaugymnasium oder als Löschzugführer. Sie können sich daher vorstellen, dass mit seinen Geschichten, vergnüglichen aber auch sehr ernsten aus seiner Zeit als aktiver Feuerwehrmann, ganze Bücher gefüllt werden können. Aber das würde den Rahmen sprengen und das kann er auch viel besser als ich.

Ich hoffe aber, ich konnte deutlich machen, wie wichtig Hans Ermers für die Löschknechte ist und: Wie wichtig die Löschknechte für Uedem sind. Und darum gebe ich hier ein dringendes Anliegen der Löschknechte gern weiter: Es werden noch Mitstreiter gesucht. Denn – so komisch das klingen mag: Die Altersabteilung hat Nachwuchssorgen. Also. Wenn Sie sich jung und fit genug fühlen und jetzt Lust aufs Mitmachen bekommen haben, melden Sie sich einfach bei den Löschknechten. Sind ja genug da und leicht erkennen kann man sie auch...

Wenn Hans Ermers jetzt gleich den Uedemer Leisten entgegen nimmt, dann ist das für ihn – besonders aber für seine Frau – übrigens nichts gänzlich neues. Frau Ermers gehört nämlich zur Rollgruppe, die wir ja bereits 2006 mit dem Leisten auszeichnen durften.

Bevor wir jetzt zur Übergabe des Leistens, der Urkunde und des Geldpreises kommen, noch ein letzter Hinweis: Es war einer der Löschknechte, der uns im vergangenen Jahr angesprochen hat und den Vorschlag machte, Hans Ermers mit dem Leisten auszuzeichnen. Wir haben diesen Vorschlag gern aufgegriffen und würden uns auch über weitere Vorschläge freuen. Wenn Sie also auch jemanden kennen, den Sie für preiswürdig halten, wenden Sie sich gern an Olaf Plotke oder mich.

Jetzt ist es aber endlich soweit: Lieber Hans Ermers, die Uedemer SPD ist stolz darauf, Sie mit dem Uedemer Leisten 2015 auszeichnen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch.